

Technisches Profil



Wirkstoff: Carfentrazone-ethyl

Chemische Gruppe: Triazolinone

Wirkungsmechanismus: Kontaktherbizid

Formulierung: Mikroemulsion in Öl

Wirkstoffgehalt: 60 g/l

Aufwandmenge: 0,5 l/ha (2 Anwendungen im Weinbau)

Wartezeit: 42 Tage (Weinbau)

Pfl.Reg.Nr. 2878



Wirkungsweise



- **Shark** wird nicht in der Pflanze transportiert (Kontaktherbizid)
- für eine gute Wirkung benötigt Shark Tageslicht,
- Bei der Applikation muss mit einem Spritzschirm gearbeitet werden
- Idealer Anwendungszeitpunkt bis max. 15 cm Trieblänge



Eine gute beidseitige Benetzung ist Voraussetzung für eine gute Wirkung (Spritzschatten vermeiden)

✓ **Shark braucht keinen Mischungspartner
= deshalb einfache Dosierung**



Einsatzempfehlung



Mit **Shark** sind 2 Anwendungen pro Jahr möglich

Aufwandmenge:

je max. 0,5 l/ha **Shark** in 150 – (400 l) Wasser

Praxistipp:

d.h. auf 100 l Wasser / ha eine Konzentration von 0,25 %

(0,25 l Shark/100 l Wasser)

(0,375l Shark/150 l Wasser)

(0,50 l Shark/200 l Wasser)



Ertragsanlagen ab dem 3.Standjahr



Zusammenfassung



- **Shark**anwendungen bringen neben einer Zeit- und Kosteneinsparung auch eine körperliche Entlastung
- Die Rebstöcke werden vor mechanischen Verletzungen (Esca...), bewahrt.
- Stockaustriebe können erste Infektionsherde für Pilzinfektionen (Peronospra) sein.
- **Shark** ist in allen Rebsorten in Österreich erlaubt
- **Shark** ist schnell wirksam die Anwendung muß mit einem Spritzschirm der Firma Schrefl erfolgen, um Abtriftschäden zu vermeiden
- **Shark** braucht keinen Mischungspartner
- **Shark** hat eine sehr gute Löslichkeit und ist geruchsneutral

